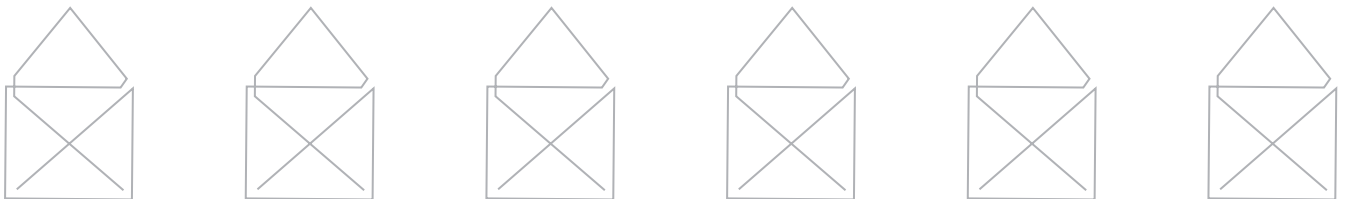


**JUNGE ARCHITEKTEN
HAMBURG 2012**



JUNGE ARCHITEKTEN HAMBURG

Insbesondere jungen Architekten eine Chance geben – diesem Ziel hat sich eine Gruppe Hamburger Investoren aus der Immobilienbranche verschrieben. Denn gerade jungen Architekturbüros bleibt in der Regel der Zugang zu Einladungswettbewerben verschlossen, auch wenn es ihnen an Ehrgeiz und guten Ideen nicht mangelt. Unter dem Motto **JUNGE ARCHITEKTEN HAMBURG 2012** wurde ein Wettbewerbsverfahren speziell für junge Architekturbüros ausgeschrieben. Siegreich waren die Hamburger Büros **architekt reichwald**, **LA'KET Architekten** und **Studio Witt**.

Initiatoren des Wettbewerbs sind die Geschäftsführer der **Aug. Prien** Immobilien Gesellschaft für Projektentwicklung mbH, der **D&K drost consult** GmbH, der **Hamburg Team** Gesellschaft für Projektentwicklung und der **Otto Wulff** Bauunternehmung GmbH & Co. KG. Unterstützt wurden sie durch den Oberbaudirektor der Freien und Hansestadt Hamburg **Prof. Jörn Walter** sowie den Studiendekan Urban Design der HafenCity Universität

Prof. Bernd Kniess. Den neutralen überregionalen Blick von außen lieferte der Vorsitzende des Vorstands der Bundesstiftung Baukultur, Potsdam, **Prof. Michael Braum**. „Das öffentliche Wettbewerbswesen begrenzt die Beteiligung kleiner, junger Büros. Wenn wir die Baukultur in Deutschland aber voran bringen wollen, dann können wir uns nicht leisten, auf die Ideen junger Architekten zu verzichten“, kommentiert Prof. Braum.

Eine Neuauflage ist bereits in Planung. „Wir wollen diesen Wettbewerb für Nachwuchsplaner zukünftig als feste Größe in Hamburg etablieren“, erklärt Uwe Drost, Geschäftsführer des Büros D&K drost consult, das sich auf die Betreuung von Wettbewerben spezialisiert hat. Da auch jenseits den Hamburger Stadtgrenzen die Planerlandschaft der „Jungen Architekten“ auf Chancen wie diese wartet, werden nun Überlegungen angestellt, ähnliche Verfahren auch in anderen Bundesländern zu erproben.

ERGEBNISSE

Die Preisträger des Wettbewerbs werden sich in einem der nächsten Wettbewerbsverfahren, das von einem der beteiligten Investoren ausgeschrieben wird, mit den etablierten Architekten messen können. Über ihre erfolgreiche Teilnahme schafften es die Preisträger sowie zwei weitere Büros auch auf die Empfehlungsliste der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt.

„Wir werden die Büros in jedem Fall für die Teilnahme an zukünftigen Wettbewerben auch anderen Investoren vorschlagen“ so Oberbaudirektor Prof. Jörn Walter.

JURY

Prof. Michael Braum, Bundesstiftung Baukultur, Vorsitzender des Vorstands

Uwe Drost, D&K drost consult GmbH, Architekt und Berater

Frank Holst, Aug. Prien Immobilien Gesellschaft für Projektentwicklung mbH, Hamburg, Investor und Projektentwickler

Peter Jorzick, Hamburg Team Gesellschaft für Projektentwicklung, Hamburg, Investor und Projektentwickler

Prof. Bernd Kniess, HCU HafenCity Universität Hamburg, Studiendekan Urban Design

Prof. Jörn Walter, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Oberbaudirektor

Stefan Wulff, Otto Wulff Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Investor und Projektentwickler



JUNGE ARCHITEKTEN HAMBURG

BÜROS

acollage. architektur und urbanistik

APS Architekten Peter+Sunder

Architekt Dario Guljas

architekt reichwald

asdfg Architekten

BAT Bureau for Advanced Tectonics

H+ Peter Thomas Hornung

KAWAHARA KRAUSE ARCHITECTS

LA'KET Architekten

lineardesign

MoRe Architekten

MUDLAFF & OTTE Architekten

rasmussen architekten

Riedemann, Esombi & Partner

S2N-Architekten

SCHALTRAUM ARCHITEKTUR

SML Architekten

STLH Architekten

STUDIO WITT

Wickersheim



PREISTRÄGER

architekt reichwald

LA 'KET Architekten

STUDIO WITT

EMPFEHLUNG

MoRe Architekten

SCHALTRAUM ARCHITEKTUR





**WETTBEWERB „EIN ZENTRUM FÜR AUTOMOBILE,
KUNST UND KULTUR IM KRAFTWERK BILLE“,
HAMBURG**

JUNGE ARCHITEKTEN HAMBURG

PROJEKT

1901 entstand das Kraftwerk an der Bille. Noch heute dient ein Teil des Gebäudes der Fernwärmeversorgung, während die übrigen Flächen als Atelierflächen genutzt werden oder leer stehen. In einem Wettbewerb wurde ein neues Nutzungskonzept entwickelt, um den historischen Gebäudebestand zu reaktivieren.

Automobile Kunst und Kultur

Kernidee ist es, Anhängern klassischer Automobile ein Zuhause für ihre Leidenschaft zu geben. Die Abstellboxen für Fahrzeuge werden mit Präsentationsmöglichkeiten, Werkstätten und Gastronomie verbunden und ergänzt durch Atelierflächen.

Sukzessive Entwicklung

Die vorhandenen Gebäude werden neu strukturiert. Die historischen Fassaden bilden dabei Hintergrund und Kulisse für ergänzende Architektur und neue Nutzung. Eine neue Wegestruktur zieht sich durch das Ensemble und lässt eine direkte Erschließung aller Gebäudeteile zu. Ungenutzte Innenhöfe werden zu Atrien erweitert und bieten den unteren Geschossflächen natürliches Licht.

BÜROPROFIL

acollage. architektur und urbanistik wurde 2010 von den BDA Studienpreisträgern Alexandra Merten, Gerald Kappelmann und Kolja Harms gegründet und greift auf die Erfahrungen einer zehnjährigen Mitarbeit in nationalen und internationalen Architekturbüros zurück.

Die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen - nachhaltiges, energieoptimiertes Bauen, demographischer Wandel, Schrumpfung und Nachverdichtung von Städten, Gentrifizierungs- und Umnutzungs- anstatt Abrissdiskussionen - ist für das Büro selbstverständlich. acollage entwickelt Architekturen, die den Dialog mit der Umgebung suchen.

Unsere Tätigkeitsschwerpunkte sind neben der Objektplanung im Hoch- und Städtebau die Erstellung von Machbarkeitsstudien, Konzepte für Ausstellungsdesign und Innenraumgestaltung. Sanierungen, Modernisierungen und das Bauen im Bestand betrachten wir stets unter dem Aspekt der energetischen Optimierung und entwickeln diese in Zusammenarbeit mit den Fachplanern. Der Austausch und die Einbeziehung der Bauherren und Nutzern ist für uns ein wesentlicher Bestandteil, der zu Beginn eines jeden Projektes steht.

acollage. architektur
und urbanistik
Poolstraße 7
Hamburg
www.acollage.de

ACOLLAGE. ARCHITEKTUR UND URBANISTIK

VITA



Gerald Kappelmann

Dipl.-Ing. Architekt, HAW Hamburg;
BDA Studienpreis 2001
Mitarbeit u. a.: coido architects; Wacker Zeiger Architekten, Hamburg;
Studio Andreas Heller, Hamburg; Prof. Klaus Sill Architekten, Hamburg;
MIAS ARQUITECTES, Barcelona; bold, James Ludwig, Berlin

Alexandra Merten

Dipl.-Ing. Architektin M.A., HAW Hamburg; TU Berlin;
BDA Studienpreis 2001
Mitarbeit u. a.: DR-Architekten, Hamburg; Conxita Balcells Associats, Barcelona, Spanien;
Mark Travers Architect, Seattle, USA; steg Hamburg mbH

Kolja Harms

Dipl.-Ing. Architekt, HAW Hamburg;
2010 Gründung acollage. architektur und urbanistik
Mitarbeit u. a.: trapez architektur, Hamburg; EDGE LLC, Seattle, USA; HPP Hentrich-Petschnigg und Partner, Hamburg; Lehmann & Partner, Hamburg

IMPRESSUM

**Organisation, Redaktion
+ Gestaltung:**

D&K drost consult GmbH

Uwe Drost, Birthe Ohmsen,
Daniel Ringeisen

Kajen 10, 20459 Hamburg

Tel.: +49 40 36 09 84-0

Fax: +49 40 36 09 84-11

E-Mail: info@drost-consult.de

Internet: www.drost-consult.de

Druck:

LD Medien- und Druckgesellschaft mbH

Mai 2012

Copyright:

Die Rechte an den dargestellten Plänen und
Bildern liegen bei den beteiligten Büros.